

# **Christoph Graupner**

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## **Kantate**

**„Sende Dein Licht und Deine Wahrheit“**

**BRD DS Mus ms 448/29**

**Vorbemerkungen:****Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	–
	Besetzungsliste	<i>Sende Dein Licht und Deine Wahrheit p.</i>
N. N.	Umschlag	<i>Sende Dein Licht und Deine Wahrheit</i>
Noack <sup>1</sup>	Seite 57	Sende dein Licht
Katalog		Sende dein Licht und deine Wahrheit

**Bogen-, Blatt- oder Seitenangaben:**

Partitur: fol. 1 – 6; alte Zählung Bogen 3 – 5  
 Stimmen: fol. 7 ff

**Datierungen:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	fol. 1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, links Cantate
		fol. 1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, rechts M. May. 1740.
	Besetzungsliste	Dn. Cantate.   1740. Vgl. auch Besetzung, s. u.
N. N.	Umschlag	M: Mai 1740. 32 <sup>ter</sup> Jahrgang.
Noack	Seite 57	V. 1740
Katalog		Autograph Mai 1740

**Anlass:**

4. Sonntag nach Ostern 1740 (Sonntag Cantate; 15. Mai 1740)

**Widmungen:**

Graupner	Partitur	fol. 1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, Mitte	Ɔ. Ɔ. Ɔ. (In Nomine Iesu <sup>2</sup> )
		fol. 6 <sup>r</sup>	–

**Besetzung (fol. 7<sup>r</sup>):**

3	Chalumeaux		
2	Violett.		
2	Violin		
	Viola		
	Canto (fol. 23)		
	Alto <sub>1</sub> (fol. 24; verso Zusatz 1740.)	Alto <sub>2</sub> (fol. 25; recto Zusatz 40)	
	Tenore (fol. 26; verso Zusatz 40.)		
	Baffo <sub>1</sub> (fol. 27)	Baffo <sub>2</sub> (fol. 28)	
	e   Continuo		

<sup>1</sup> Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim. Wiesbaden 1960: Breitkopf & Härtel  
<sup>2</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

## Textheft:

### *Original:*

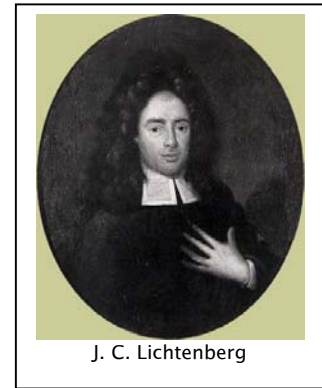
verschollen.

### *Autor:*

Johann Conrad Lichtenberg (1689 – 1751),  
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,  
Architekt, Kantatendichter  
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt  
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

### *Entstehungsjahr:*

1740 (Noack, Katalog)



## Textquellen:

### 1. Satz:

#### *Dictum (Chorus):*

Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung.

[Psalm 43, 3]<sup>3</sup>

### 7. Satz:

#### *Choral:*

Lass den Sohn der Höllen | nicht mit Lüsten fällen | meiner Tage Lauf. | Nimm nach diesem Leiden | mich zur Himmelsfreuden | Deinen Diener auf. | Da soll sich mein Mund erheben, | Dir ein Halleluja geben.<sup>4,5</sup>  
*[8. Strophe des Chorals „Brunnquell aller Güter“ (1653) von Johann Franck (auch Johann Frank (\* 1. Juni 1618 in Guben; † 18. Juni 1677 ebenda); deutscher Jurist und Verfasser bekannter Kirchenlieder sowie weltlicher Gedichte).*

#### *Textvariante<sup>6</sup>:*

Lass den Fürst der Höllen | nicht mit Listen fällen | meiner Tage Lauf, | nimm nach diesem Leiden | mich zur Himmelsfreuden, | deinen Diener auf, | da soll sich mein Mund erheben, | Dir ein Halleluja geben.]

## Lesungen gemäß Perikopenordnung<sup>7</sup>

### *Lesung: Brief des Jakobus 1, 16 – 21 (auch 17 – 21):*

16 Irret nicht, liebe Brüder.

17 Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von obenherab, von dem Vater des Lichts, bei welchem ist keine Veränderung noch Wechsel des Lichtes und der Finsternis.

18 Er hat uns gezeugt nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, auf daß wir wären Erstlinge

19 Darum, liebe Brüder, ein jeglicher Mensch sei schnell, zu hören, langsam aber, zu reden, und langsam zum Zorn.

20 Denn des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist.

<sup>3</sup> Luther-Bibel 1912

<sup>4</sup> Abgedruckt mit leichten textlichen Veränderungen in

Das neueste und nunmehr | Vollständigste | Darmstädtische Gesang-Buch / | Darinnen | Geist- und Trostreiche | Psalmen und Gefänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottfeeligter Evangelischer | Lehr-Bekenner: | ... | DARMSTADT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238

<sup>5</sup> Vgl. auch Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1908, Bd. IV, S. 78

<sup>6</sup> Musicalisches | Gesang-Buch, | ... | herausgegeben von | George Christian Schemelli, | ... | Leipzig, 1736. | Verlegt Bernhard Christoph Breitkopf, Buchdr. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt Mus 967

Vgl. auch Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm a. a. O.

<sup>7</sup> • Perikopenordnung nach

Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710.

in

Das neueste und nunmehr | Vollständigste | Darmstädtische Gesang-Buch / | Darinnen | Geist- und Trostreiche | Psalmen und Gefänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottfeeligter Evangelischer | Lehr-Bekenner: | ... | DARMSTADT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238

• Texte nach der Luther-Bibel von 1912

- 21 Darum so leget ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmet das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist, welches kann eure Seelen selig machen.

*Evangelium: Johannesevangelium 16, 5 – 15:*

- 5 Nun aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und niemand unter euch fragt mich: Wo gehst du hin?  
6 Sondern weil ich solches geredet habe, ist euer Herz voll Trauerns geworden.  
7 Aber ich sage euch die Wahrheit: es ist euch gut, daß ich hingehe. Denn so ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch; so ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.  
8 Und wenn derselbe kommt, wird er die Welt strafen um die Sünde und um die Gerechtigkeit und um das Gericht:  
9 um die Sünde, daß sie nicht glauben an mich;  
10 um die Gerechtigkeit aber, daß ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht sehet;  
11 um das Gericht, daß der Fürst dieser Welt gerichtet ist.  
12 Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.  
13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkünden.  
14 Derselbe wird mich verklären; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen.  
15 Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich euch gesagt: Er wird's von dem Meinen nehmen und euch verkündigen.

#### **Schreibweisen:**

Graupners originale Schreibweisen in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Solostimmen werden angegeben.

#### **Wiederholungen:**

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Sende Dein Licht, sende Dein Licht und Deine Wahrheit, und Deine Wahrheit ...“  
nur „Sende Dein Licht und Deine Wahrheit ...“  
usw.)

#### **Nummerierung:**

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

#### **Satzbezeichnungen:**

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria*, *Recitativo*, ...) *kursiv* ergänzt.

#### **Verwendete Fonts:**

- Für den „Originaltext in der Breittopf=Fraktur“ wurde der Font *Fraktur=Breittopf*,
  - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
  - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
Deutschland  
e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)

Mus ms 448/29	fol.	Originaltext in der Breittopf=Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 <sup>r</sup>	<i>Dictum</i> <sup>8</sup> ( <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> ) Sende Dein Licht u. Deine Wahrheit daß sie mich leiten u. bringen zu Deinem heiligen Berge u. zu Deiner Wohnung.	<i>Dictum</i> ( <i>Chorus</i> ) Sende Dein Licht u. Deine Wahrheit daß sie mich leiten u. bringen zu Deinem heiligen Berge u. zu Deiner Wohnung.	<i>Dictum</i> <sup>9</sup> ( <i>Chor</i> ) Sende Dein Licht und Deine Wahrheit, dass sie mich leiten und bringen zu Deinem heiligen Berge und zu Deiner Wohnung.
2	1 <sup>v</sup>	<i>Recitativo</i> ( <i>Canto</i> ) Es leitete der Geist deß Herrn die Menschen allzu gern doch ach sie wollen sich <i>ôt</i> <sup>10</sup> überzeugen lassen. Strafft Er so haßen sie die Zucht u. weñ Er sie zu lehren sucht so will man Seinen Rath <i>ôt</i> faßen. Die meisten stehn in stolzem Wahn u. wollen sich Gerechte nennen da sie doch weder Gott noch Jesum recht erkennen. Ach Gott sieh dießen Jammer an.	<i>Recitativo</i> ( <i>Canto</i> ) Es leitete der Geist deß Herrn die Menschen allzu gern doch ach sie wollen sich <i>ôt</i> überzeugen lassen. Strafft Er so haßen sie die Zucht u. weñ Er sie zu lehren sucht so will man Seinen Rath <i>ôt</i> faßen. Die meisten stehn in stolzem Wahn u. wollen sich Gerechte nennen da sie doch weder Gott noch Jesum recht erkennen. Ach Gott sieh dießen Jammer an.	<i>Rezitativ</i> ( <i>Canto</i> ) Es leitete der Geist des Herrn die Menschen allzu gern, doch ach! sie wollen sich nicht überzeugen lassen. Straft Er, so hassen sie die Zucht, und wenn Er sie zu lehren sucht, so will man Seinen Rat nicht fassen. Die meisten steh'n in stolzem Wahn und wollen sich Gerechte nennen, da <sup>11</sup> sie doch weder Gott noch Jesum recht erkennen. Ach Gott, sieh diesen Jammer an!
3	1 <sup>v</sup>	<i>Aria</i> ( <i>Canto</i> ) Geist der Wahrheit großer Lehrer leite mich den rechten Pfadt Ich will Deine theüre Lehren gerne u. gehorsam ehren strafe mich ich will es leiden ich will allen Abweg meiden drauf mein Fuß geirret hat.	<i>Aria</i> ( <i>Canto</i> ) Geist der Wahrheit großer Lehrer leite mich den rechten Pfadt Ich will Deine theüre Lehren gerne u. gehorsam ehren strafe mich ich will es leiden ich will allen Abweg meiden drauf mein Fuß geirret hat.	<i>Arie</i> ( <i>Canto</i> ) Geist der Wahrheit, großer Lehrer, leite mich den rechten Pfad. Ich will Deine teure <sup>12</sup> Lehren gerne und gehorsam ehren. Strafe mich, ich will es leiden, ich will allen Abweg <sup>13</sup> meiden, drauf <sup>14</sup> mein Fuß geirret hat.
		DCapo	DCapo	da capo

<sup>8</sup> In der Tenore-Solo-Stimme mit Duetto bezeichnet.

<sup>9</sup> Psalm 43, 3

<sup>10</sup> *ôt* = Abbreuiatur für nicht

<sup>11</sup> da sie sich doch ... = obwohl sie sich doch ...

<sup>12</sup> teure = teuren

<sup>13</sup> Abweg = in die Irre führender Weg

<sup>14</sup> drauf = darauf

4	4 <sup>v</sup>	<i>Recitativo (Basso<sub>1</sub>)</i>	<i>Recitativo (Basso<sub>1</sub>)</i>	<i>Rezitativ (Basso<sub>1</sub>)</i>
		Du blinde Welt wie lange wilstu <sup>15</sup> sicher leben	Du blinde Welt wie lange wilstu sicher leben	Du blinde Welt! Wie lange willst du sicher leben
		u. Gottes Geiste widerstreben	u. Gottes Geiste widerstreben	und Gottes Geiste widerstreben,
		der dir zu deinem Heil	der dir zu deinem Heil	der dir zu deinem Heil
		die Sünde unter Augen stellt?	die Sünde unter Augen stellt?	die Sünde unter Augen <sup>16</sup> stellt?
		Erkenne deinen Greül	Erkenne deinen Greül	Erkenne deinen Greu'l,
		laß dir den Herrn	laß dir den Herrn	lass dir den Herrn,
		der dich erkaufft verklären	der dich erkaufft verklären	der dich erkaufft, erklären <sup>17</sup> .
		nim Seine Lehren	nim Seine Lehren	Nimm Seine Lehren
		zu deinem Seegen willig an	zu deinem Seegen willig an	zu deinem Segen willig an,
		Er meÿnt es herzl. <sup>18</sup> gut.	Er meÿnt es hertzl. gut.	Er meint es herzlich gut.
		U. ob Sein Straf Amt wehe thut	U. ob Sein Straf Amt wehe thut	Und ob <sup>19</sup> Sein Strafamt wehe tut,
		ach glaubs	ach glaubs	ach glaub's!
		es zeigt dir doch zum Himel Weg u. Bahn.	es zeigt dir doch zum Himel Weg u. Bahn.	es zeigt dir doch zum Himmel Weg und Bahn.
5	4 <sup>v</sup>	<i>Aria (Basso<sub>1</sub>)</i>	<i>Aria (Basso<sub>1</sub>)</i>	<i>Arie (Basso<sub>1</sub>)</i>
		Ehrt ihr Menschen Gottes Wege	Ehrt ihr Menschen Gottes Wege	Ehrt ihr Menschen Gottes Wege.
		Zucht u. Schläge	Zucht u. Schläge	Zucht und Schläge,
		alles dient zur Seeligkeit	alles dient zur Seeligkeit	alles dient zur Seligkeit.
		scheüt eüch Gottes Rath zu hassen	scheüt eüch Gottes Rath zu hassen	Scheut euch, Gottes Rat zu hassen.
		ist er anfangs schwer zu fassen	ist er anfangs schwer zu fassen	Ist er anfangs schwer zu fassen <sup>20</sup> ,
		unverzagt Sein guter Geist	unverzagt Sein guter Geist	unverzagt <sup>21</sup> ! Sein guter Geist,
		der ein Geist der Warheit heißt	der ein Geist der Warheit heißt	der ein Geist der Wahrheit heißt,
		schließt ihn auf zu seiner Zeit.	schließt ihn auf zu seiner Zeit.	schließt ihn auf zu seiner Zeit.
		DCapo	DCapo	da capo

<sup>15</sup> Basso<sub>1</sub>-Solo-Stimme: wilt du

<sup>16</sup> unter Augen = vor Augen

<sup>17</sup> Basso<sub>1</sub>-Solo-Stimme: erklären statt verklären

<sup>18</sup> ...l. = Abbraviatur für ...lich

<sup>19</sup> ob = obwohl

<sup>20</sup> fassen = erfassen, verstehen

<sup>21</sup> unverzagt = seid unverzagt

6	5 <sup>v</sup>	<i>Recitativo (Alto<sub>1</sub> oder Alto<sub>2</sub>)</i>	<i>Recitativo (Alto<sub>1</sub> oder Alto<sub>2</sub>)</i>	<i>Rezitativ (Alt<sub>1</sub> oder Alt<sub>2</sub>)</i>
		Wer Gottes Zucht u. Rath	Wer Gottes Zucht u. Rath	Wer Gottes Zucht und Rat
		u. seinen Geist zum Führer hat	u. seinen Geist zum Führer hat	und seinen Geist zum Führer hat,
		der wird am End in Gottes Wohnung kömen	der wird am End in Gottes Wohnung kömen	der wird am End' in Gottes Wohnung kommen
		u. diß erwünschte Theil wird nie von ihm genommen.	u. diß erwünschte Theil wird nie von ihm genommen.	und dies' erwünschte Teil wird nie von ihm genommen.
		Kom̄ werther Geist hilf mir zu solchem Heil.	Kom̄ werther Geist hilf mir zu solchem Heil.	Komm werter Geist, hilf mir zu solchem Heil.
7	5 <sup>v</sup>	<i>Choral</i>	<i>Choral</i>	<i>Choral</i> <sup>22</sup>
		Laß den Sohn der Höllen	Laß den Sohn der Höllen	Lass den Sohn der Höllen
		ôit mit Lüsten fällen	ôit mit Lüsten fällen	nicht mit Lüsten fällen
		meiner Tage Lauf	meiner Tage Lauf	meiner Tage Lauf.
		Nim̄ nach dießem Leiden	Nim̄ nach dießem Leiden	Nimm nach diesem Leiden
		mich zur Himmels Freuden	mich zur Himmels Freuden	mich zur Himmelsfreuden,
		Deinen Diener auf	Deinen Diener auf	Deinen Diener, auf.
		Da soll sich mein Mund erheben	Da soll sich mein Mund erheben	Da soll sich mein Mund erheben,
		Dir ein Halleluja geben.	Dir ein Halleluja geben.	Dir ein Halleluja geben.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/27.06.2007  
V-02/20.08.2007: Anmerkungen zu Nr. 7 Choral „Lass den Sohn der Höllen“

<sup>22</sup> 8. Strophe des Chorals „Brunnquell aller Güter“; 1674 von Johann Franck (auch Johann Frank; \* 1. Juni 1618 in Guben; † 18. Juni 1677 in Guben); Verfasser bekannter Kirchenlieder sowie weltlicher Gedichte.  
Abweichende Fassungen (vgl. Fischer-Tümpel; Das deutsche evangelische Kirchenlied; Gütersloh; Verlag C. Bertelsmann; Bd. IV, Nr. 87 oder *Musicalisches | Gesang=Buch*, | ... | herausgegeben von | George Christian Schemelli, | ... | Leipzig, 1736. | Verlegt Bernhard Christoph Breitkopf, Buchdr.; Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt Mus 967):

- Lass den Fürst der Höllen | nicht mit Listen fällen | meiner Tage Lauf: | nimm nach diesem Leiden | mich zur Himmelsfreuden, | deinen Diener, auf; | da soll sich mein Mund erheben, | dir ein Halleluja geben.
- Lass die Macht der Höllen | ...